Berichtsvorlage
Ref.VII/009/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	02.07.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:

Weiterentwicklung Zeughaus im Rahmen der Quartiersentwicklung Pfannenschmiedsgasse/Hallplatz/Königstraße
hier: Antrag der Freien Allianz Nürnberg e.V. vom 22.11.2024

Anlagen:
Antrag der Freien Allianz Nürnberg e.V. vom 22.11.2024
Sachverhalt
Stellungnahme Contress- und Tourismuszentrale vom 30.05.2025

Bericht:

Die mögliche Nutzung des Zeughauses als Tourist Information wurde im Rahmen der laufenden Überlegungen zur Quartiersentwicklung geprüft. Auch wenn eine solche Nutzung aus städtebaulicher Perspektive grundsätzlich eine interessante Ergänzung des Nutzungsmixes im Quartier darstellen könnte, ist das konkrete Objekt aus Sicht einer touristischen Nutzung nicht geeignet.

Zwar liegt das Objekt in einem Bereich mit insgesamt hoher Passantenfrequenz, jedoch nicht an der touristischen Hauptachse der Stadt: Bahnhof - Königstraße - Hauptmarkt - Kaiserburg. Die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit für ortsfremde Besucherinnen und Besucher wäre dadurch eingeschränkt. Zudem bestehen bereits zwei etablierte touristische Anlaufstellen in zentralen Lagen im Handwerkerhof und am Hauptmarkt mit hoher touristischer Relevanz, wodurch ein weiterer Standort aus wirtschaftlicher und funktionaler Sicht kaum zu rechtfertigen wäre. Hinzu kommen die baulichen Einschränkungen: Die geschlossene Fassadengestaltung des denkmalgeschützten Objekts bietet keine geeigneten Voraussetzungen für eine offen gestaltete und einladende Nutzung mit Schaufensterwirkung.

Im Kontext der Quartiersentwicklung rund um den ehemaligen Kaufhof liegt der Fokus derzeit auf der inhaltlichen und städtebaulichen Ausgestaltung der beiden zentralen Leitobjekte Kaufhof und City Point, die maßgeblich zur Profilbildung des neuen Quartiers beitragen werden. Erst auf dieser Grundlage lassen sich tragfähige und in das Gesamtkonzept eingebettete Nutzungen für kleinere Objekte wie das hier betrachtete entwickeln.

Da das Zeughaus weiterhin vermietet ist und derzeit kein konkreter Termin für eine Freistellung vorliegt, besteht aktuell kein unmittelbarer Handlungsdruck.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es ist keine Diversity-Relevanz erkennbar.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐